

Tourismus: Quo vadis?

 suedtirolnews.it/wirtschaft/tourismus-quo-vadis

APA/APA (OTS/Kärnten Werbung/Steinthalen)/Kärnten Werbung/Steinthalen

Schriftgröße

Bozen – Eine Sommersaison, die auf 80 Prozent des Vorkrisenniveaus aufschließt, grünes Licht für den Bettenstopp und eine Absage für die Verlängerung der Piste des Flughafens: Das sind die drei Hauptergebnisse aus dem Sonderteil der Sommerausgabe des AFI-Barometers: „Was hervorsteicht, ist vor allem die Klarheit der Tendenzen“, kommentiert AFI-Direktor Stefan Perini die Ergebnisse.

Die Sommer-Ausgabe 2021 des AFI-Barometers lenkt den Fokus auf das Wiederkehren der touristischen Flüsse, aber auch auf die mittelfristigen Herausforderungen dieser Branche, die sich immer stärker an Nachhaltigkeit und Qualität orientieren will.

Nächtigungsergebnis Sommersaison: 80 Prozent des Vorkrisenniveaus erwartet

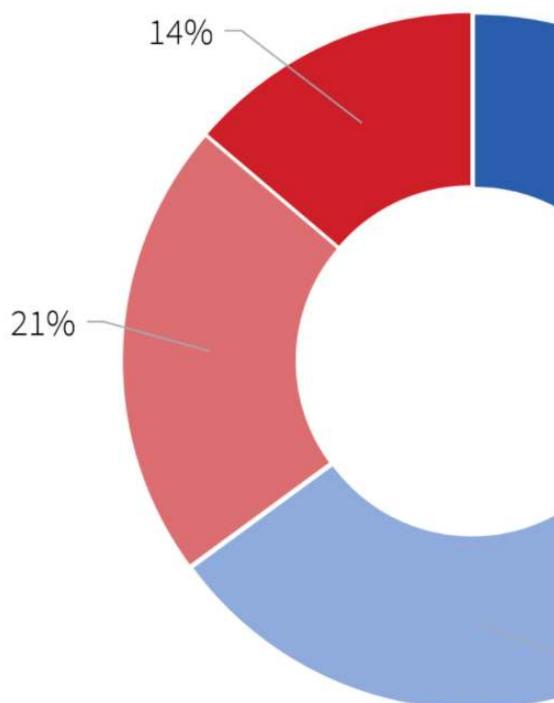
Nach einer verpatzten Sommersaison startet der Tourismus in Südtirol wieder durch. „Wir wollten von Südtirols Arbeitnehmerwissen, wie stark die Sommersaison auf das Vorkrisenniveau aufschließen wird“, führt Matteo Antulov, der im Arbeitsförderungsinstitut das AFI-Barometer betreut, ins Thema ein. „Die Einschätzungen von drei Viertel der Befragten reichen von 60 Prozent bis 120 Prozent. Der Durchschnittswert beträgt 80 Prozent.“

Nimmt man diesen Wert als Referenz für die Simulation der Sommersaison 2021, schließt das Tourismusjahr 2021 (November 2020 – Oktober 2021) mit einer Bilanz von -27 Prozent zum Tourismusjahr 2020 und mit -48 Prozent zum Tourismusjahr 2019. „Die Hypothek durch die letzte Wintersaison wird die Bilanz 2021 entscheidend mitprägen“, sagt AFI-Direktor Stefan Perini.

Bettenstopp: zwei Drittel der Befragten sind dafür

Mit der Pandemie hat sich der Tourismus in Südtirol von einem Extrem zum anderen bewegt: von der Diskussion über den „Overtourism“ hin zu einer Unterauslastung der Beherbergungsbetriebe. In der zweiten Frage des Sonderteils hat das Institut die Einstellungen der Arbeitnehmer/Innen betreffend den Grundsatzbeschluss der Südtiroler Landesregierung eruiert, die Bettenanzahl von Beherbergungsbetrieben begrenzen zu wollen. „Die Tendenz ist eindeutig“, sagt Antulov: „Zwei Drittel der Interviewten unterstützt prinzipiell das Vorhaben, die Bettenanzahl zu limitieren, ein Drittel nicht. Die vorwiegende Zustimmung zieht sich durch alle sozialen Gruppen von Arbeitnehmern, unabhängig von Geschlecht, Wohnort und Tätigkeitsbereich. Besonders dafür sind die älteren Jahrgänge (über 50), während die jüngere Generation (unter 30) zurückhaltender ist.“

Die Südtiroler Landesregierung möchte eine Begr in den Beherbergungsbetrieben einführen

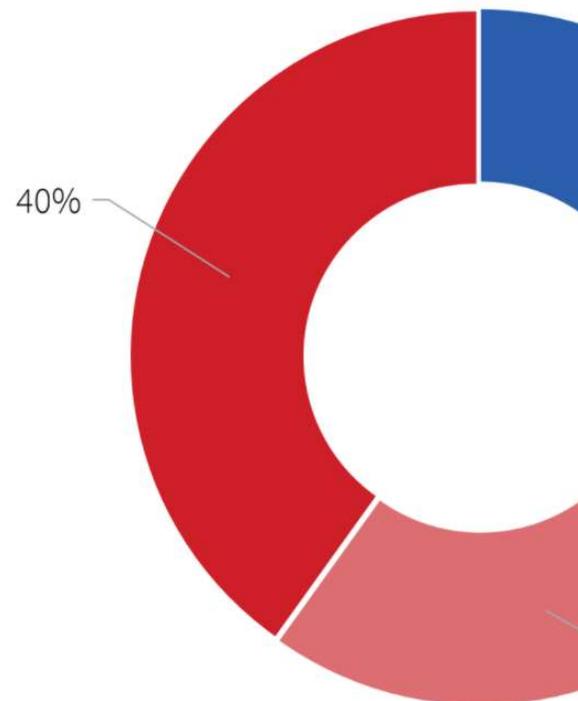


Quelle: AFI-Barometer 2021.06

Verlängerung der Flughafen-Landebahn: Für sieben von zehn Befragten keine gute Idee

Auch die dritte Frage befasst sich mit einem aktuellen Thema: was die Arbeitnehmer/Innen von der Verlängerung der Landebahn des Flughafens Bozen auf knapp über 1.400 Meter halten. 68 Prozent der Befragten unterstützen diese Entscheidung nicht (13 Prozent sind strikt dagegen, 19 Prozent eher dagegen). „Wie in der anderen Frage auch, zeigt sich auch hier eine deutliche Tendenz – in diesem Fall die ablehnende“, erklärt Antulov: „Unsere Analysen zeigen, dass der Teil der Skeptiker, der sich bei ca. 70 Prozent einpendelt, sowohl Bozen als auch Leifers betrifft, die von der Entscheidung maßgeblich betroffen sind, aber auch den Rest des Landes. Unter jenen, die weniger dafür sind, finden sich die im Hotel- und Gastgewerbe Beschäftigten und die Über-50-Jährigen. Etwas überraschend sind die Unter-30-Jährigen besonders dagegen.“

Verlängerung der Landebahn des Bozner Flughafens 1.400 Meter



Quelle: AFI-Barometer 2021.06

Von: luk

APA/APA (OTS/Kärnten Werbung/Steinthalner)/Kärnten Werbung/Steinthalner